Hallenbad "Buchholz", Uster ZH : Architekten Hertig, Hertig und Schoch

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 7: **Freizeit**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-87587

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

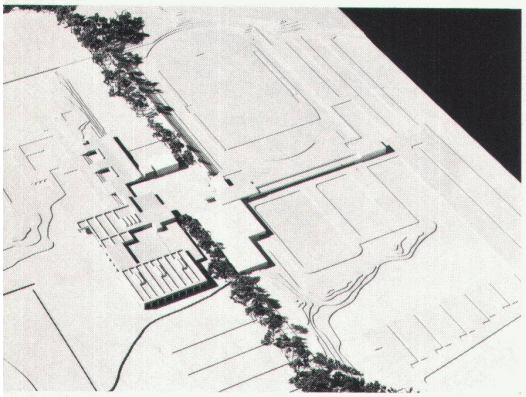
Haftungsausschluss

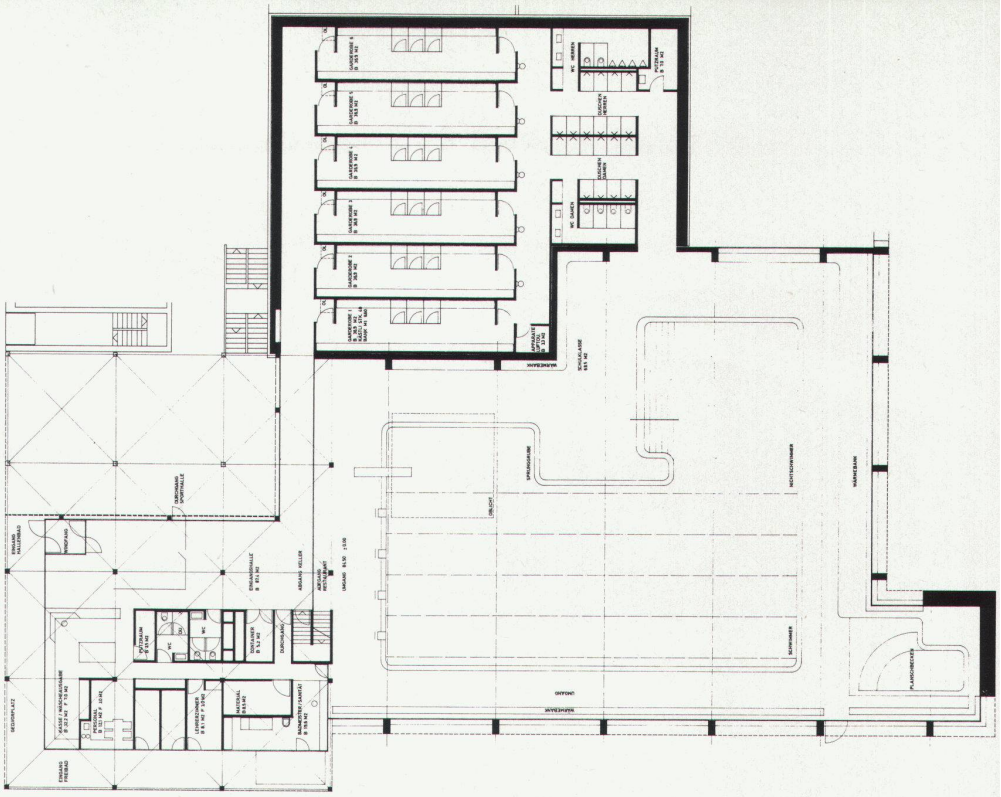
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

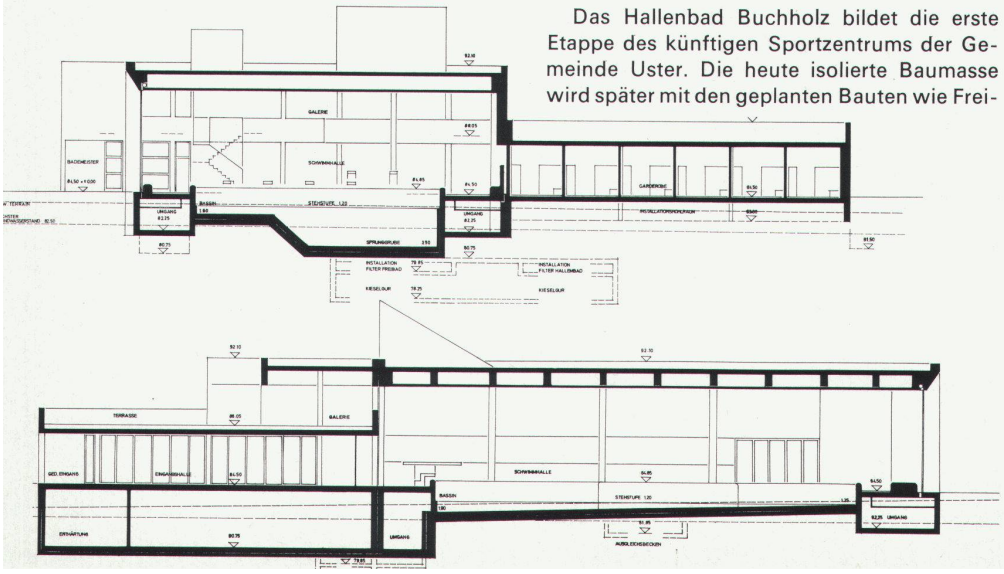
http://www.e-periodica.ch

Architekten: Hertig, Hertig und Schoch BSA/SIA, Zürich
Mitarbeiter: H. Rohr
Grafische Gestaltung: H. Scheller
Ingenieur: E. Wädensweiler SIA, Zürich
Bauleitung: A. Stucki, Uster
1971–1972
Fotos: Peter Grünert, Zürich



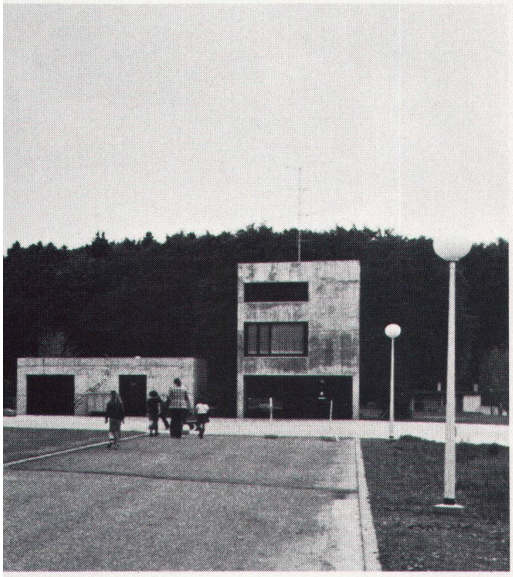


Hallenbad ‹Buchholz›, Uster ZH



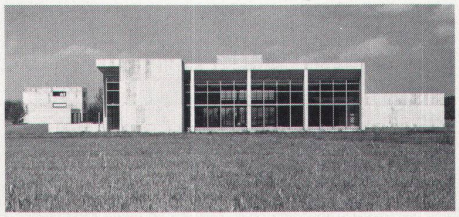
D

Das Hallenbad Buchholz bildet die erste Etappe des künftigen Sportzentrums der Gemeinde Uster. Die heute isolierte Baumasse wird später mit den geplanten Bauten wie Freibad, Sporthalle, Athletikstadion und Kunsteisbahn als eine architektonische Einheit in Erscheinung treten. Ein verkehrsfreier hofartiger Platz wird nach der Vollendung der Anlage das Zentrum mit den Zugängen zu allen Bauten bilden. Der Zugang zum Hallenbad erfolgt ebenfalls vom zentralen Platz. Die Garderoben bestehen aus sechs Umkleideräumen mit je drei Kabinen; dazu stehen vierzig Kleiderkästen und fünfzig Kleiderhaken zur Verfügung. Mit der Erstellung des Freibades ist auch ein Restaurant vorgesehen, das dem Hallenbad ebenfalls dienen wird. Aus bauphysikalischen Gründen wurde monolithisches Sichtbetonmauerwerk mit Lecazusatz verwendet. Die Böden sind mit gleitsicherem Mikromosaik belegt, die Fenster und die Metallverkleidungen aus verzinkten, gestrichenen Eisenprofilen, die Umkleidekabinen, WC- und Duschentrennwände aus sekurisiertem Glas. ■



F

La piscine de Buchholz constitue la première étape du futur centre sportif de la commune d'Uster. Le bloc, actuellement isolé, fera, plus tard, partie d'un ensemble architectural avec les constructions prévues comprenant la piscine à l'air libre, la halle de sports, le stade d'athlétisme et la patinoire artificielle. Une place, ressemblant à une cour interdite au trafic, formera le centre du complexe et permettra l'accès à toutes ses parties. L'arrivée à la piscine a lieu également à partir de la place centrale. Les vestiaires comprennent six locaux à trois cabines chacun. De plus quarante casiers et cinquante patères sont à disposition. Il est prévu de construire un restaurant en même temps que la piscine à l'air libre. Il desservira également la piscine couverte. Des raisons technologiques ont fait porter le choix du matériau sur du béton brut coulé en un seul bloc avec adjonction de Leca. Les planchers sont recouverts de micromosaïque anti-glissante. Les cadres des fenêtres sont en profilés d'acier zingués et vernis alors que les parois des cabines de vestiaires, des WC et des douches sont en verre dépoli et trempé. ■



E

The indoor swimming-pool of Buchholz constitutes the first stage of the future sports centre of the municipality of Uster. The present volume stands isolated, but it will later form an architectural unit with the structures now being planned, such as the open-air swimming-pool, sports arena, stadium and ice rink. After completion of the complex, an enclosed open square free of motor traffic will give access to the buildings. The entrance to the indoor swimming-pool is also via the central square. The changing-rooms consist of six dressing-rooms with three cubicles each; in addition there are available forty lockers and fifty clothing hooks. A restaurant is likewise planned as part of the complex, to go with the open-air swimming-pool, but it will also serve the indoor pool. For technical reasons the construction is of monolithic framed concrete. The floors are of slip-proof micromosaic, the windows and the metal architrave of galvanized painted steel sections, the changing-cubicles, the WC and shower room partitions of safety glass. ■